

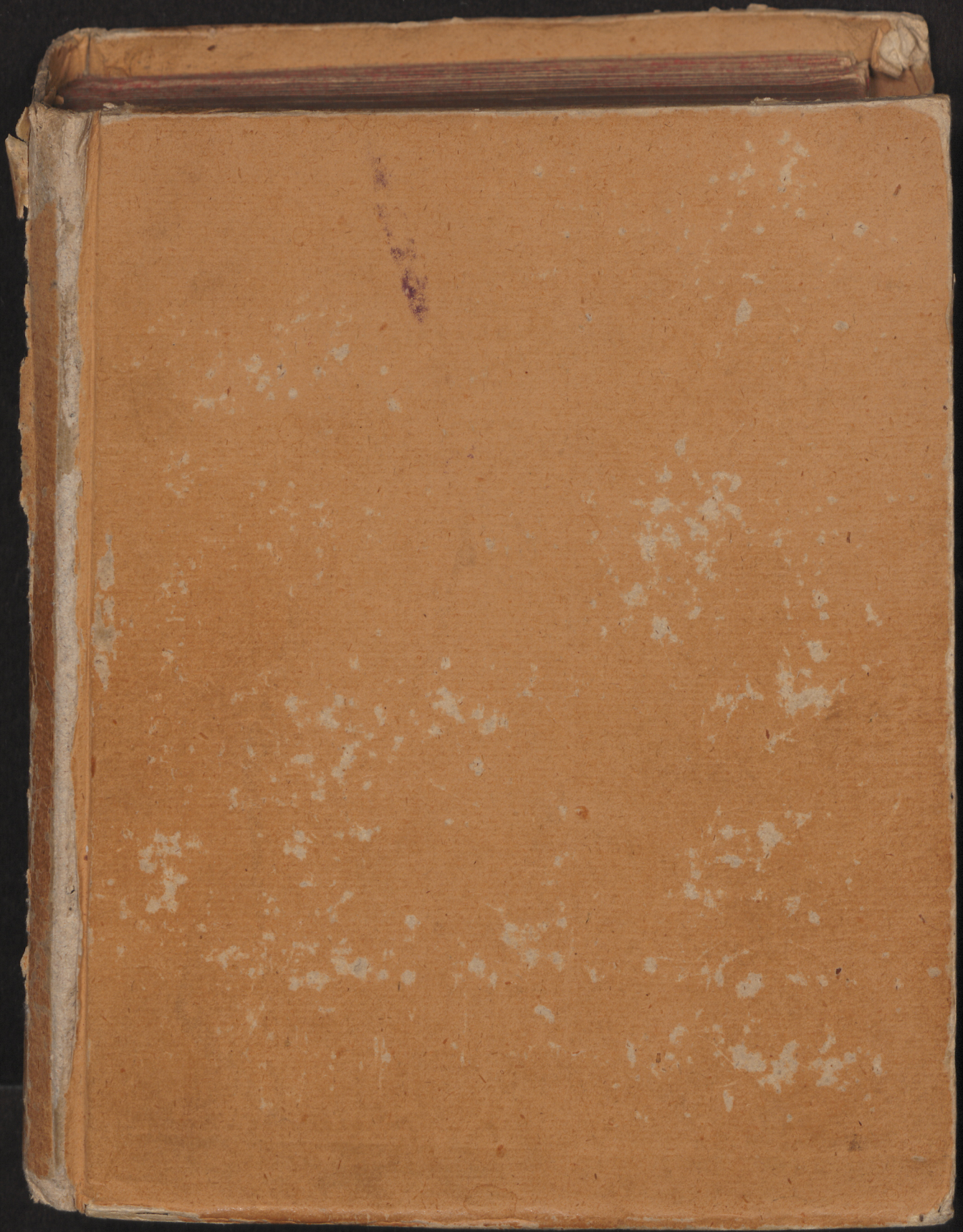
**Fürstl. Mecklenb. Verordnung : Wie nach diesem die der Zauberey halber
gefänglich ein gezogene Personen bewahret werden sollen ; [Datum in ...
Güstrow/ den 20. Novembris Anno 1682]**

Güstrow: Spierling, 1682

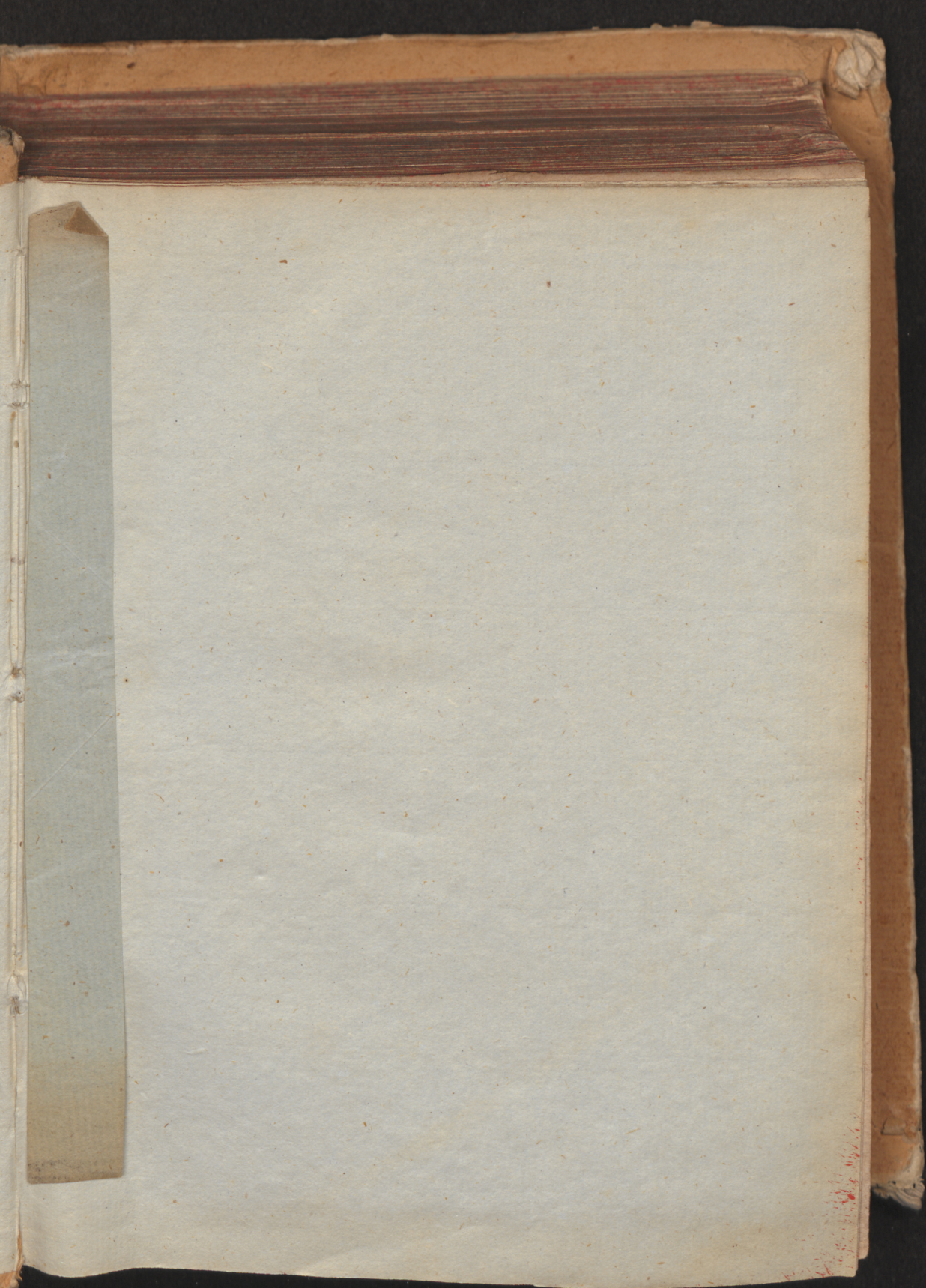
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742705374>

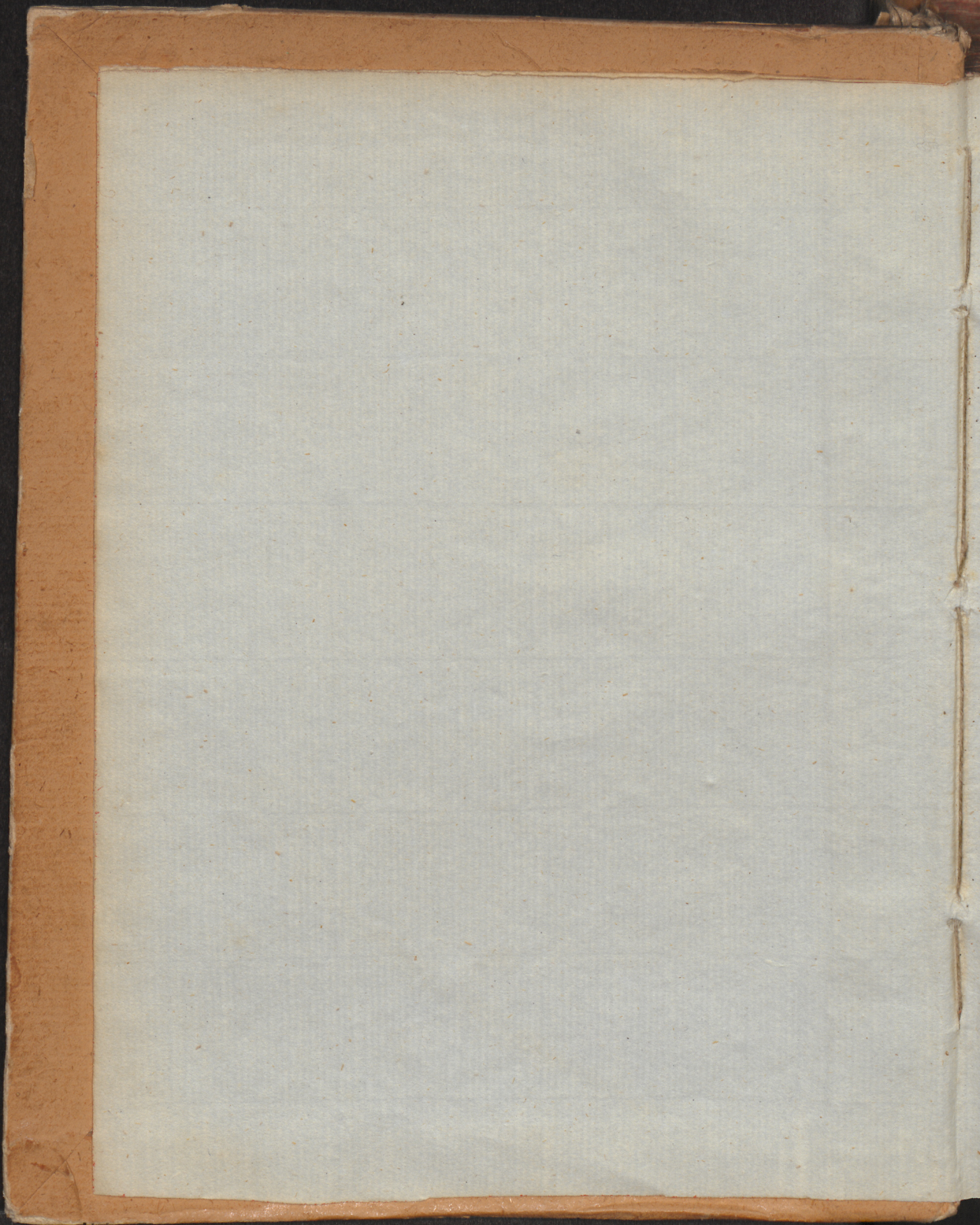
Druck Freier  Zugang

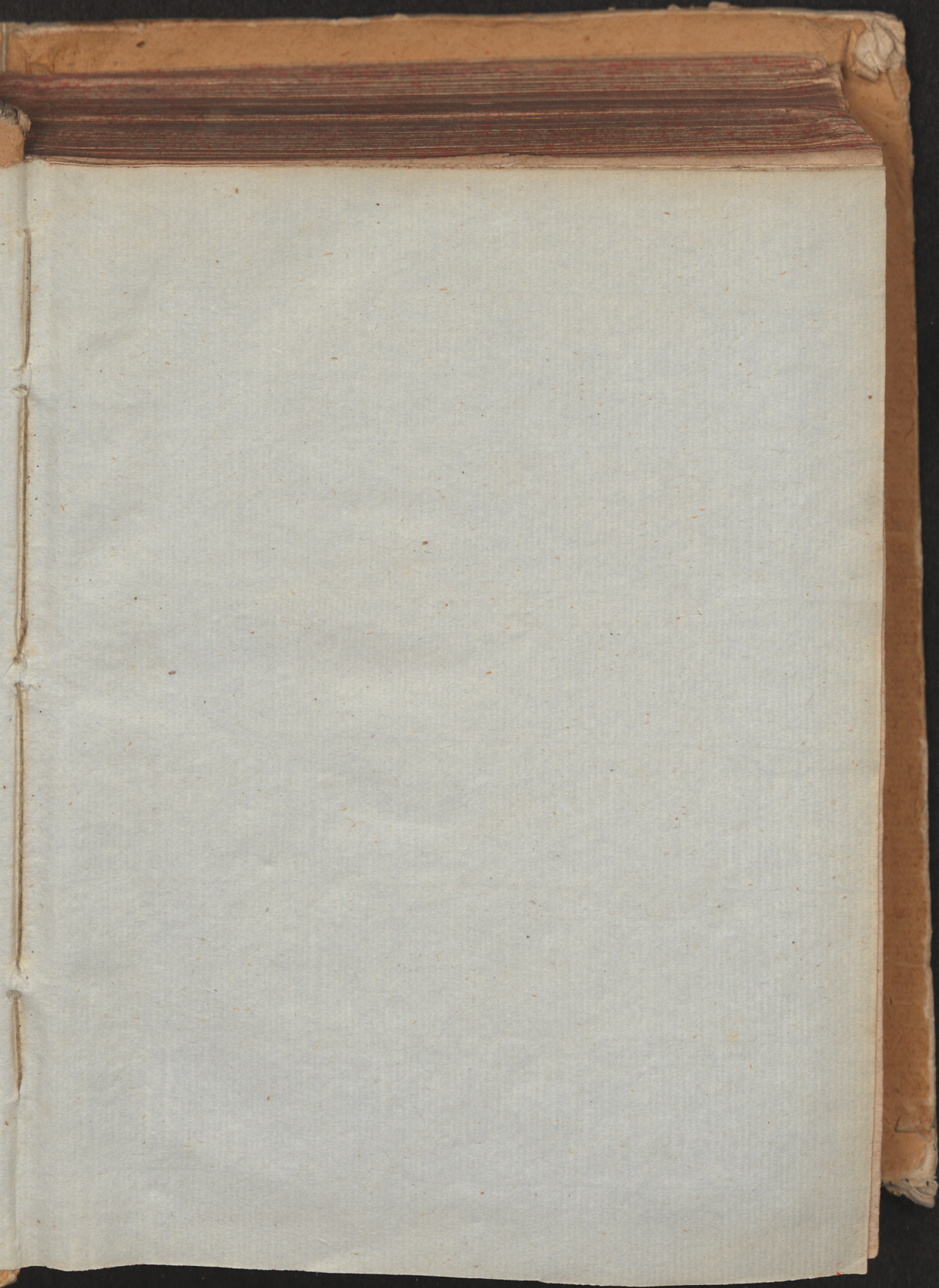


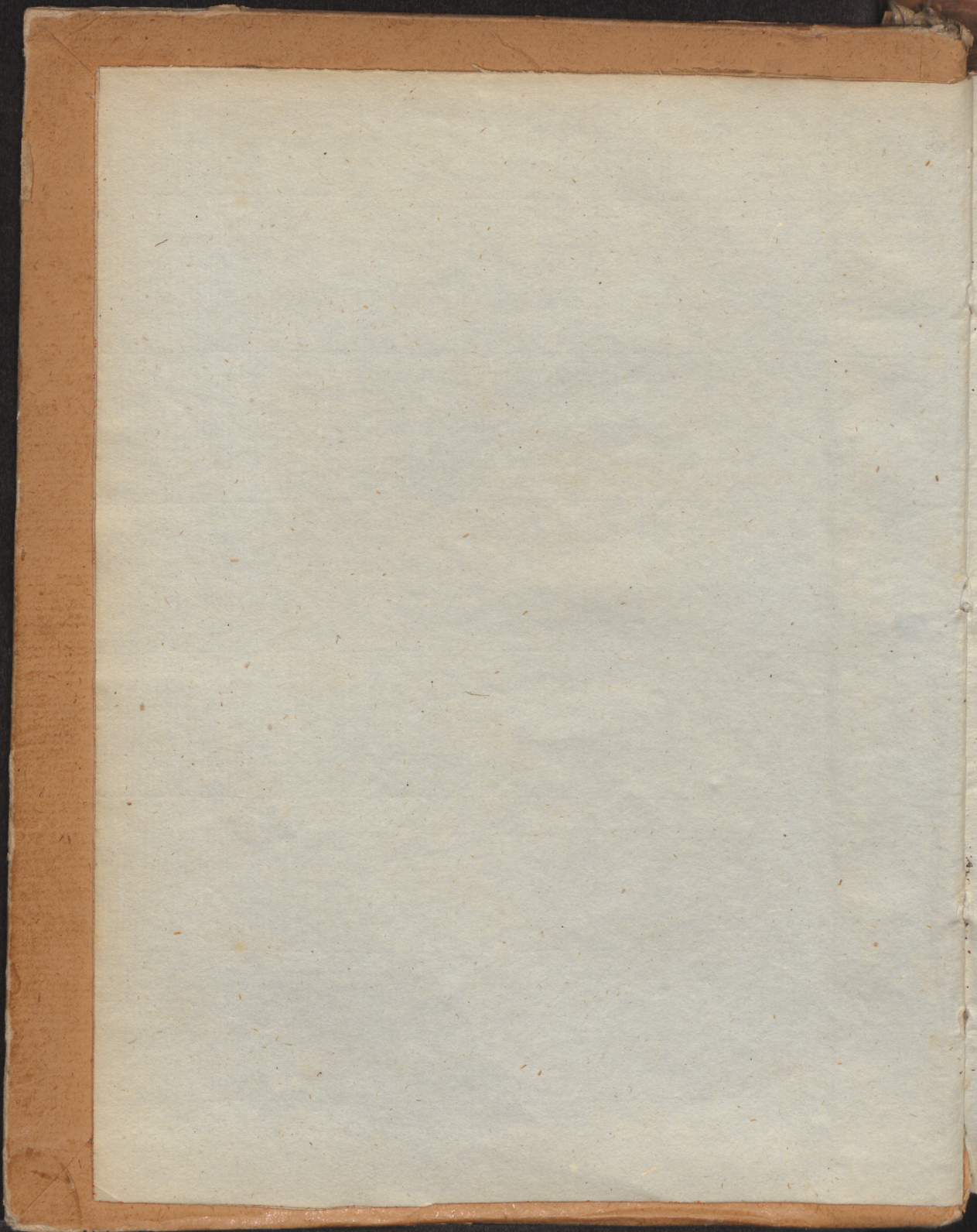


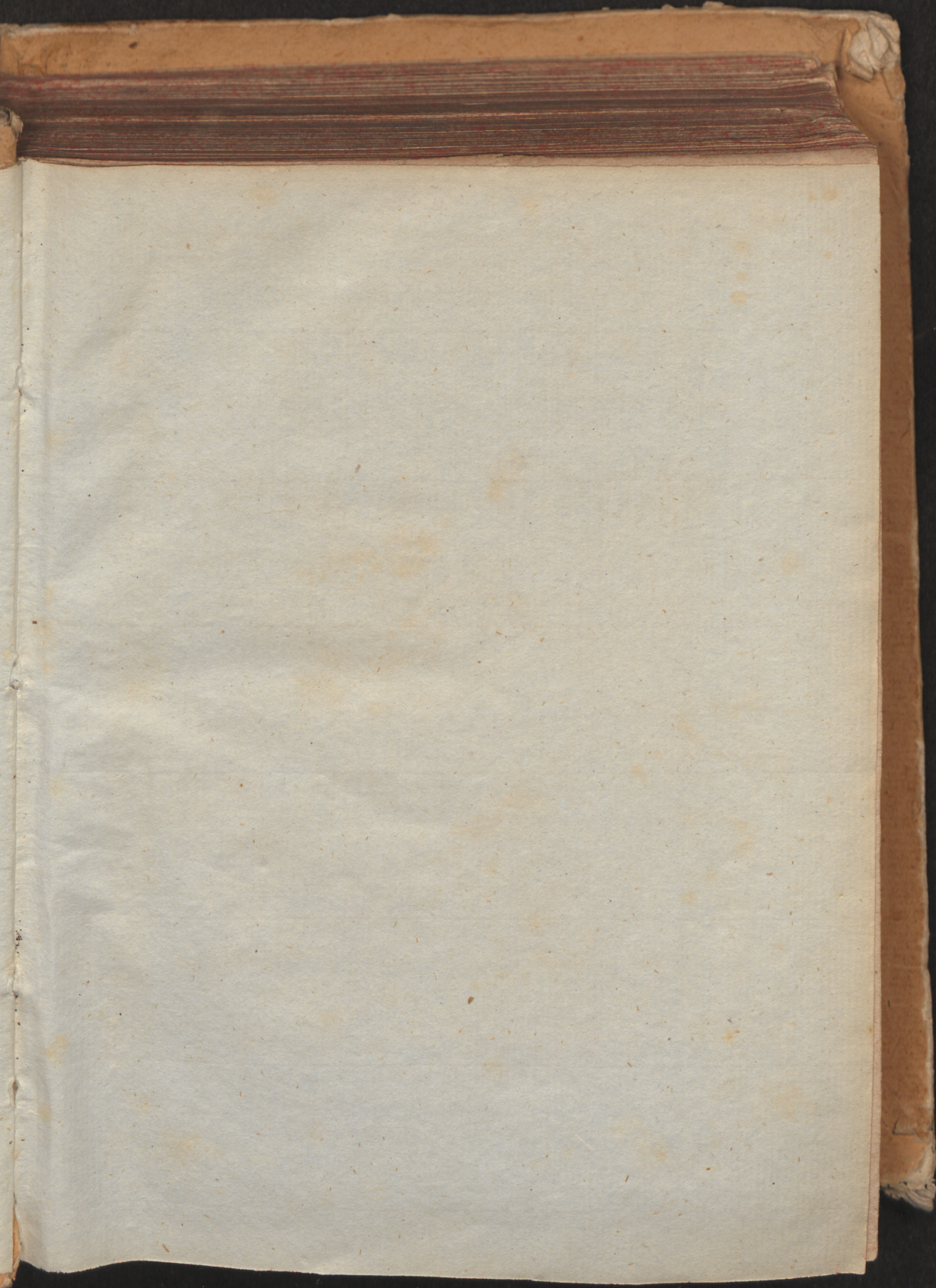
No. 101. (3)

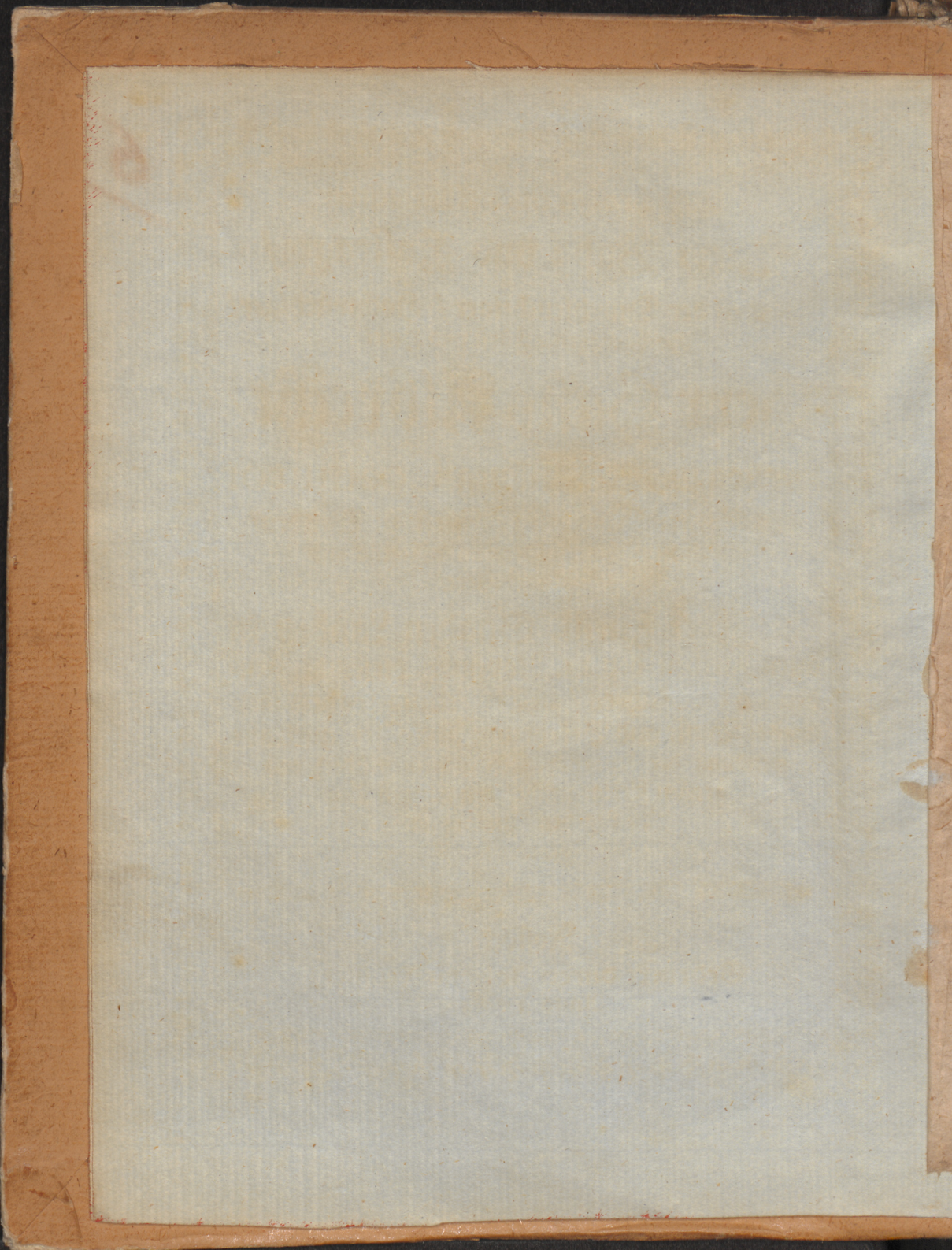












~~(21)~~ ~~|||||~~ ~~(22)~~
22
Fürstl. Mecklenb.

Verordnung/

Wie nach diesem die der Zauberey halber
gefänglich ein gezogene Personen
bewahret werden sollen.



Güstrow/

Gedruckt durch Johann. Spierling/
Anno 1682.



SS

Sehrst. B. 11923

Sehrst. B. 11923

Sehrst. B. 11923

Sehrst. B. 11923

Sehrst. B. 11923

Sehrst. B. 11923





on Gottes
gnaden Wir
Gustaff Adolph / Herzog zu
Mecklenburg / Fürst zu Wenden /
Schwerin und Rake-
burg / auch Graff zu Schwe-
rin / der Lande Rostock
und Stargard
Herr /

Süngen allen und
jeden Unseren Unter-
thanen

thanen / Hauptleuten / Beamb-
ten / wieauch denen von der
Ritterschafft / Bürgermeistern
Richtern und Räten in den
Städten / Pfandes-Einhabern/
und sonsten allen denen / so in
Unsern Herzogthumb und Lan-
den einige Jurisdiction zu ver-
walten haben / negst entbietung
Unsers gnädigsten Grusses / hie-
mit zuwissen / daß Wir für ei-
ne Nothwendigkeit befunden die
Verordnung zustellen / daß die
der Zauberey halber eingezoge-
ne und in Haft genommene
Personen / in der Verwah-
rung (wie bishero geschehen)
nicht so allein gelassen / und ih-
nen dadurch mit dem bösem
Feinde ihre Gemeinschaft mehr

und

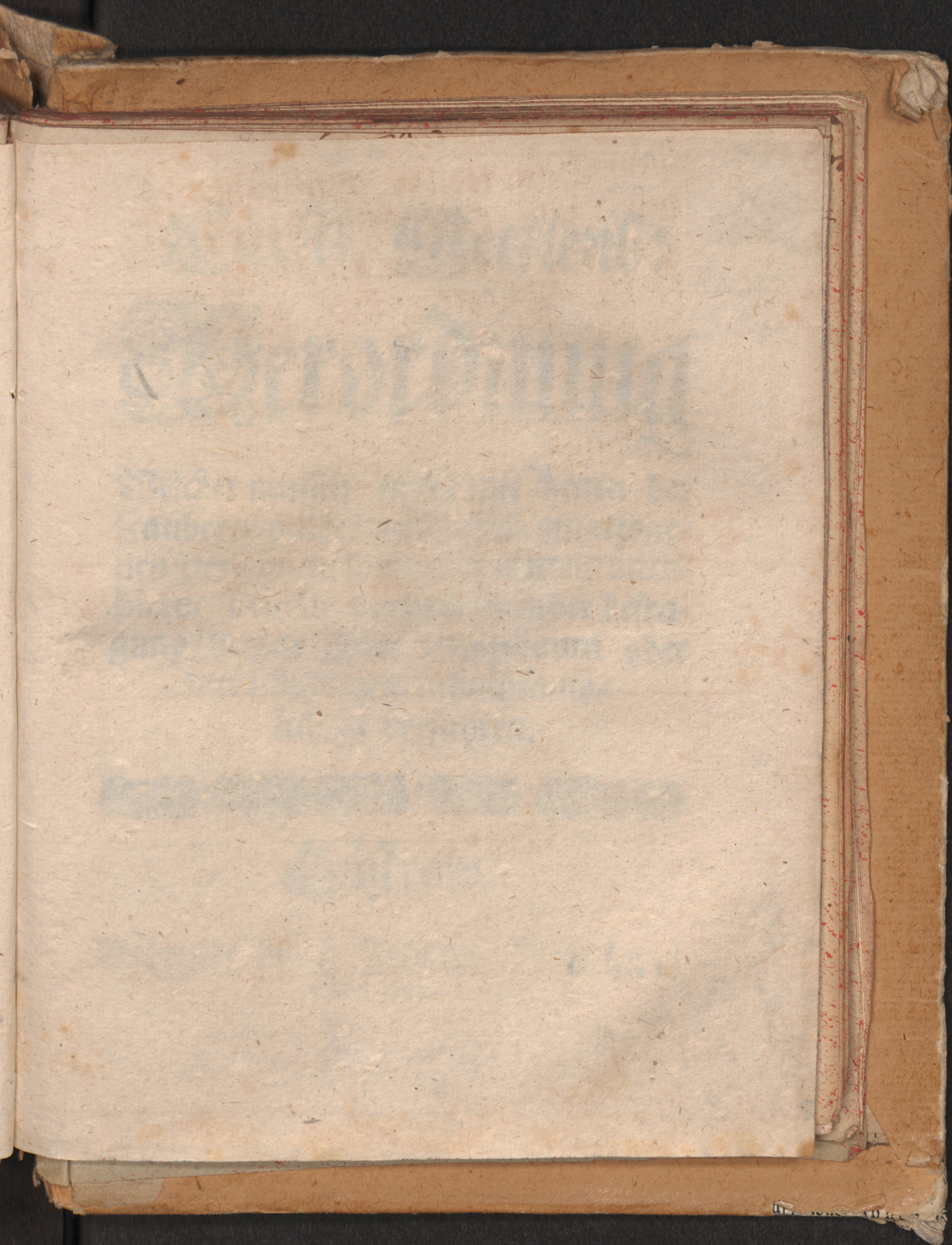
und mehr zu pflegen anlaß
gegeben werde.

Und befehlen demnach
Hiemit und in Krafft dieses
allen und jeden wie obstehet /
bey Vermeidung Unserer Un-
gnade und willkührlichen schwe-
rer Straffe / ganz ernstlich /
daß Sie bey captivir und
Einziehung der der Zauberey
halber beschuldigten Personen
alsofort Fromme und Gottes
fürchtige Leute / Mannes oder
Weibes Personen / nach befin-
dung der gefangenen / welche
Tag und Nacht bey ihnen seyn /
zur hand schaffen sollen / damit
sie so viel möglich von conti-
nuirung der Gemeinschaft mit
dem bösen Feind abgehalten
werden mögen.

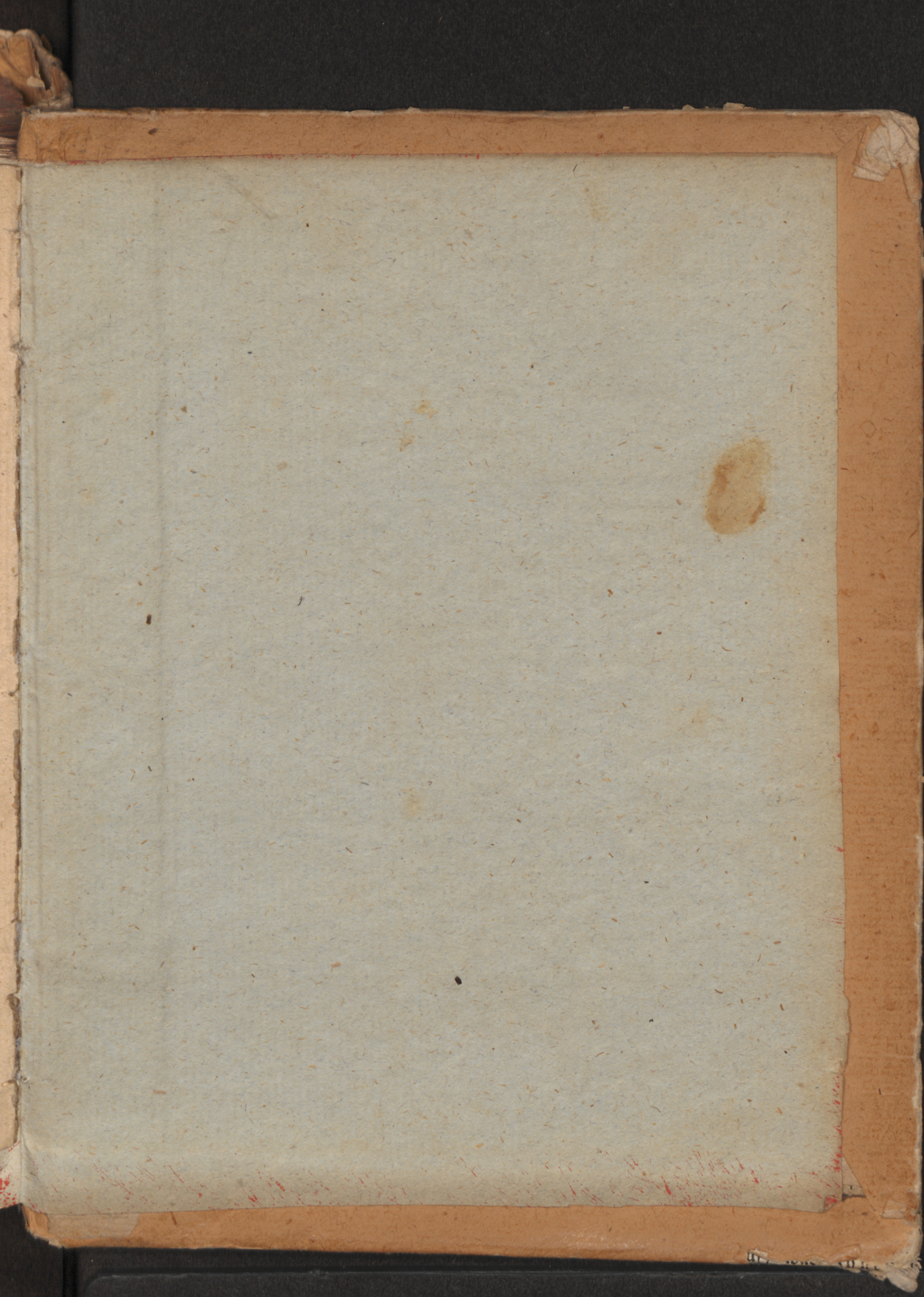
Das

Das wollen Wir ernst-
lich / und haben sich Unsere
Beampte / die von der Ritter-
schafft / Bürgermeister / Rich-
ter und Kähte in den Städten/
Pfandes-Einhabere / und alle
so eine Jurisdiction zu verwal-
ten / sambt und sonders darnach
gehorsambst zurichten / und für
Schaden und Ungelegenheit
für zusehen / Datum in Unser
Residentz Güstrow / den 20.
Novembris Anno 1682.

L. S.



Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and appears to be a formal document or letter. Some words are difficult to discern but may include "November Anno 1682" at the bottom.





und mehr zu pflegen
gegeben werde.

Und befehlen dem
Hiemit und in Krafft d
allen und jeden wie obst
bey Vermeidung Unserer
gnade und wilkührlichen s
rer Straffe / ganz ern
daß Sie bey captivi
Einziehung der der Zai
halber beschuldigten Per
alsofort Fromme und G
fürchtige Leute / Mannes
Weibes Personen / nach
bung der gefangenen /
Tag und Nacht bey ihne
zur hand schaffen sollen /
sie so viel möglich von
nührung der Gemeinscha
dem bösen Feind abg
werden mögen.

